



Bodensanierung Werk Liebenau

Kenndaten:

- Ehemaliges Gelände zur Produktion von verschiedenen Kampfmitteln
- Gesamtfläche ca. 1.300 ha
- Austausch von mit sprengstofftypischen Verbindungen belastetem Boden



Aushub einer Sanierungsbaugrube

Leistung:

- Fremdüberwachung der Aushub- und Verfüllarbeiten
- Qualitätsmanagement
- Probenahme
- Dokumentation

Beschreibung:

Im Werk Liebenau in Niedersachsen befand sich während des zweiten Weltkrieges auf einer knapp 1.300 ha großen Fläche eine Nitrocellulose-, Diethylenglycoldinitrat- und Pulverproduktion sowie Gießlingsanlagen des deutschen Reiches. Das Werk wurde auch nach 1945 bis 1995 durch verschiedene Firmen zur Produktion von Pulver, zur Konfektion von Munition, Granaten, Seeminen und Torpedos sowie zur Lagerung und Delaborierung verschiedener Kampfmittel genutzt. Für den Eigentümer der Fläche, die Industrieverwaltungsgesellschaft (IVG) sind wir seit 1995 beratend am Standort tätig. Der letzte Mieter der Anlagen, die Fa. Eurometaal NV, verursachte im Rahmen seiner Nutzung Bodenverunreinigungen mit Nitroaromaten und Hexogen. Diese wurden in mehreren bis 3 m tiefen Baugruben ausgekoffert und entsorgt. Im Rahmen der Fremdüberwachung wurde unsererseits die Qualität der Bodensanierung sichergestellt. Dazu wurden neben der visuellen Überwachung auch Probenahmen und Analysen durchgeführt und bewertet und in einer Dokumentation zusammengestellt.

Auftraggeber:

IVG Immobilien GmbH
Zweigstelle Liebenau
Breslauer Straße 18
31618 Liebenau

Ansprechpartner:

Herr Oberforstrat Völker
Tel.: 0 50 23 - 98 00 - 0